



Such mich doch

„Optisch unauffällig und akustisch nahezu unsichtbar“ hatte sich Altmeister Joachim Gerhard als Entwicklungsziel für die Argenta nuovo auf die Fahne geschrieben.

Ein charmantes Äußeres kann man der Argenta nur schwerlich unterstellen, wirkt sie doch für heutige Verhältnisse etwas korpulent und kantig im Vergleich zu all den Schönheiten mit ihren abgerundeten Gehäusen und edlen Furnieren. Betrachtet man die eckige Kiste jedoch etwas sorgfältiger, entdeckt man schnell, dass hier jemand intensiv nachgedacht hat, um bei überschaubarem finanziellen Aufwand klanglich Großes zu bewerkstelligen. Dass man davon deutlich mehr hört als sieht, hat eine Ursache in der Frequenzweiche, die dem Auge des Betrachters naturgemäß verborgen bleibt. Gerhard hat hier ein variables, seine Flankensteilheit je nach Frequenz variierendes Netzwerk mit hochwertigen Bauteilen eingesetzt, das auf den schönen Namen Transitional-Weiche hört. Sanft im Übernahmehereich, an den Rändern mit 24 dB pro Oktave aber sehr steilflankig, geht sie – wie die Sprungantwort belegt – dabei fast ohne Phasendrehungen ihrer Arbeit nach. Weitere Vorzüge dieses Konzepts: Der Hochtöner ist trotz sanften Übergangs vor Überlastung geschützt, und der Tiefmitteltöner arbeitet nicht in dem Bereich, in dem die Membran für Resonanzen empfänglich ist.

Da Gerhard für das bescheidene Volumen der Box eine außergewöhnlich tiefe Abstimmung wählte – unser Labor ermittelte 33 Hertz als untere Grenzfrequenz

–, liegt der Wirkungsgrad trotz kräftigen Antriebs und eines Waveguide-Trichters vor dem Hochtöner bei mäßigen 83,6 dB. Die Metallmembrane des Tieftöners soll durch eine spezielle Faltung am Aufbrechen bei höheren Frequenzen gehindert werden.

Die Beschränkung auf klangliche Tugenden unter Hintanstellung lifestyleiger Aspekte bei gleichwohl gegenüber der Ur-Argenta deutlich gesteigerter Verarbeitungsqualität macht aus dem britisch, im Stil einer Harbeth oder Sendor wirkenden Lautsprecher eine erstaunlich erwachsene Box: Selbst in STEREOs großem Hörraum spielte sie an einer auch preislich passenden Exposure 3010-Kombi sehr erwachsen auf. Frei aufgestellt, stark angewinkelt auf hochwertigen Ständern lässt die Argenta vergessen, einer Kompaktbox zu lauschen. Ihre dynamischen Fähigkeiten waren ein echtes Statement, „Los“ von Rammstein polterte nicht, sondern machte an. Das lag auch am krispen, knackigen und fein auflösenden Hochtonbereich, der das Spektakel ungerührt mitmachte, aber nicht zum „Sägen“ neigte. Beeindruckender war aber, wie sehr der Lautsprecher beispielsweise bei Stimmen verschwand: Das Schallereignis kam fest umrissen aus der Mitte, der Lautsprecher war akustisch verschwunden. Wenn Sie mal eine echte Überraschung erleben wollen – hier ist Ihre Chance.

Michael Lang

SUESSKIND ARGENTA NUOVO



Paar ab €2400

Maße: 25 x 45 x 28 cm (BxHxT)

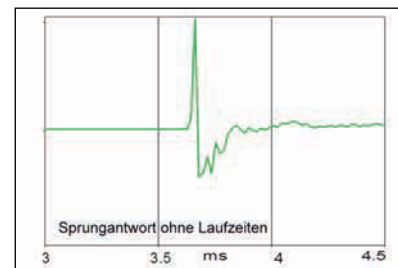
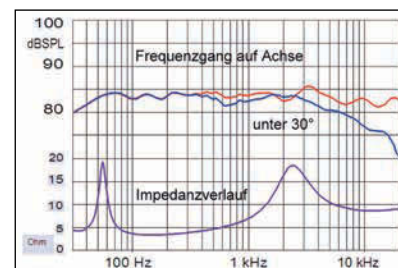
Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Suesskind, Tel.: 02961/9119989

www.suesskindaudio.de

Ein absolut begeisternder Kompaktlautsprecher, der loslegt wie ein Großer – wenn die Elektronik über ordentlich Kraft verfügt. Die Verarbeitung und Bauteilqualität wurde gegenüber der Ur-Argenta deutlich verbessert. Englische Optik und neutrale Wiedergabe gepaart mit Dynamik, Auflösung und Temperament. Ein Klasse Lautsprecher!

MESSERGEBNISSE *



Nennimpedanz	4 Ω
minimale Impedanz	3,5 Ω bei 150 Hertz
maximale Impedanz	18 Ω bei 56 Hertz
Kenschalldruck (2,83 V/1 m)	83,6 dB SPL
Leistung für 94 dB (1 m)	30,5 W
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	33 Hertz
Klirrfaktor bei 63 / 3k / 10k Hz	1,0 0,1 0,1 %

LABOR-KOMMENTAR

Ausgewogener Frequenzverlauf mit gleichmäßigem Abstrahlverhalten und großen Reserven im Bass. Sehr niedrige Verzerrungen. Wirkungsgrad mäßig, aber nicht kritisch.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **91%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten unter www.stereo.de